

Wachthüttelwand Sisyphus 7- (6+ obl.)

Rax
Höllental



In der dritten Seillänge (7-)

Charakteristik:

Die 1990 von O. Reisenauer, K. Milchram und W. Grabner erstbegangene Route wurde 2007 von O. Reisenauer mit Klebehaken saniert. Den Namen dürfte die Route dem mühsamen Zustieg durch den Wachthüttelgraben und der Schuttrinne am Wandfuß verdanken: „...zwa Schritt fiare und drei Schritt z´ruck ...“

Die Route selbst ist „sehr lässig“: unten Henkelplatten, im Mittelteil ein wenig diffizil (ganz kurz auch ein wenig splittrig), oben dann wieder kräftig, steil und ausgesetzt. Der kräftige Piazriss zum Schluss saugt dann noch die Arme aus bevor man am Ausstieg steht. Der Standplatz nach der dritten Seillänge hätte vielleicht ein paar Meter höher gebohrt werden können, wäre etwas logischer aber gehen tut es auch so.

Dauer: Zustieg: 45 Minuten Aufstieg: 3 Std. Abstieg: 45 Minuten Höhendiff.: ca. 500 Hm	Schwierigkeit & Material: 7- (6+ obl.) Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (14 Expreßschlingen u. 3 Bandschlingen), Einfachseil
Talort: Hirschwang an der Rax (500m)	Wandausrichtung: nord
Ausgangspunkt: Weichtalhaus bzw. Parkplätze entlang der Straße vor der Unterführung	Stützpunkte: Weichtalhaus (547m)
	Karte: ÖK 104

Tourenverlauf:

Unmittelbar vor der Straßenunterführung setzt links der Wachthüttelgraben an, durch den Graben aufwärts bis zur Stelle wo dieser von einer Wandstelle unterbrochen wird. Hier rechts entlang des Wandfuss der Wachthüttelwand aufwärts bis zum rechten Rand der Wand (riesige Verschneidung, rechts kleine Nische). Einstieg bei Klebehaken

Routenverlauf: Einstieg bei Klebehaken, Routenverlauf siehe Anstiegsskizze.

Abstieg: Rechts entlang des Steigleins erst ab- dann wieder aufsteigend zum Wachthüttelkamm queren, über diesen (markiert und teilweise versichert) zurück zum Ausgangspunkt.#

Wachthüttelwand
Sisyphus 7- (6+ obl.)

Rax
Höllental

